

**4 Delegiertenversammlung**  
Zum Jubiläum  
**8 Grundstückwerb in Basel**  
«Am Walkeweg»



Liebe Leserin, lieber Leser

Während sich der Winter mit kürzeren Tagen und kühleren Temperaturen ankündigt, neigt sich für Nest ein Jahr mit gleich zwei Jubiläen dem Ende zu: 2023 durften wir nicht nur unser 40-jähriges Bestehen feiern, auf das wir an der Delegiertenversammlung zurückblickten (mehr dazu ab Seite 4): Seit 15 Jahren sind wir auch in der Romandie mit einem Büro präsent, was wir mit einem Festakt in Lausanne begingen.

Seit Beginn ihrer Geschichte ist die Nest Sammelstiftung der Nachhaltigkeit verpflichtet und unterstützt ökologische Projekte oder realisiert selbst Überbauungen. Das jüngste Beispiel ist «Casablu» am Walkeweg in der Stadt Basel, wo wir ein Grundstück im Baurecht von den SBB übernehmen konnten. Die Liegenschaft folgt in hohem Mass unserer langen Tradition in Sachen nachhaltige Anlagen (Seite 8).

Ebenso wichtig ist uns auch die Gesundheit unserer Versicherten: Gemeinsam mit den angeschlossenen Betrieben suchen und erarbeiten wir Lösungen, welche die Situation für alle Beteiligten verbessern. Auf Seite 3 lesen Sie im Erfahrungsbericht der HR-Leiterin von Messer Schweiz, wie aus einem schwierigen Meeting ein Stück Unternehmenskultur entstand.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

Das Nest-Team

---

#### IMPRESSUM

Erscheint jährlich **Herausgeberin** Nest Sammelstiftung  
**Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen:** [notabene@nest-info.ch](mailto:notabene@nest-info.ch)

**Redaktion** Thorsten Buchert, Christine Holstein, Diego Liechti, Gabriela Portmann, Mario Schnyder, Caroline Schum  
**Fotos** Nest Sammelstiftung, falls nichts anderes vermerkt **Gestaltung** Clerici Partner Design, Zürich  
**Titelfoto** Tatjana Lukovic – istockphoto.com

© 10.2023

#### KONTAKT

**Nest Sammelstiftung**  
Molkenstrasse 21  
8004 Zürich  
T 044 444 57 57  
F 044 444 57 99

[info@nest-info.ch](mailto:info@nest-info.ch)  
[www.nest-info.ch](http://www.nest-info.ch)

**Nest Fondation  
collective**  
10, rue de Berne  
1201 Genève  
T 022 345 07 77  
F 022 345 07 79



## Work & Health – wie aus einem schwierigen Meeting ein Stück Unternehmenskultur entstand

**Im Jahr 2019 entwickelte die Messer Schweiz AG mit Unterstützung der Nest Pensionskasse ein Konzept, in dessen Zentrum die Gesundheit der Mitarbeitenden stand. Ausgangspunkt war eine kritische Besprechung mit ernüchternden Kennzahlen. Entstanden ist «Work & Health»: ein vielfältiges und erfolgreiches Ensemble von Prozessen, Strukturen und Massnahmen, das einen Beitrag zur gesunden Unternehmenskultur leistet.**

Erfahrungsbericht von Sylvia Käsermann, HR-Leiterin Messer Schweiz AG.

Am Ursprung stand ein eher unangenehmer Termin: im April 2019 hatten sich der CEO von Nest und ein externer Experte zu einem Treffen angemeldet, an dem es um die Entwicklung der Invaliditätsfälle bei Messer Schweiz ging. Mit Blick auf unsere Absenzquote, die Krankentaggeld- und die Risikoprämie machte ich mich auf eine schwierige Sitzung gefasst.

Durch transparente Worte und Grafiken wurde rasch deutlich: In den vergangenen Jahren waren mehr Mitarbeitende IV-pensioniert worden als im Vergleich zu anderen Industriebetrieben zu erwarten. Überraschend dann das Anliegen von Nest: Gerne würden sie die Situation mit uns analysieren und, falls sich daraus Handlungsansätze ergäben, gemeinsam Verbesserungen in Angriff nehmen.

### Gedankenarbeit im «Trio»

Bis Ende 2019 folgte eine Phase mit intensiver Gedankenarbeit. Zuerst in Form der Analyse: wir erarbeiteten eine klare Sicht auf relevante Themen und Schwierigkeiten, auch auf Chancen innerhalb und ausserhalb des Betriebs. Danach folgte die Konzeptphase: auf acht kompakten Seiten legten wir dar, mit welchen Massnahmen, Meilensteinen und Ressourcen Messer Schweiz ein wirksames betriebliches Gesundheitsmanagement einführen könne. Diese Arbeit fand in einem für mich als HR-Leitende wertvollen «Trio» statt: im Wechselspiel zwischen Messer Schweiz, Nest und einem externen Experten.

### Work & Health: von der Theorie in die Praxis

Ein gutes Konzept ist das eine – die Umsetzung im Betrieb das andere. Was also machten wir konkret, nachdem unser Konzept Anfang 2020 von der Geschäftsleitung bewilligt und die Umsetzungsbegleitung durch Nest und Experten gesichert war?

Aus meiner Sicht sehr wichtig war die Entwicklung gemeinsamer Haltungen. Wir orientierten uns an der Gesundheitsdefinition der WHO und diskutierten zum Beispiel ausführlich, dass unsere Arbeit nicht zur Stigmatisierung von Absenzen führen durfte: «Krank sein darf sein!» Die Klärung zwischen Betriebsverantwortung und Eigenverantwortung der Mitarbeitenden war auch von Bedeutung. Die Mitarbeitenden wurden von Anfang an zur Partizipation eingeladen: Daraus entstand zum Beispiel unser Projektname «Work & Health» mit entsprechendem Visual.

Viel Arbeit steckten wir in die Stärkung der Befähigung. Alle Vorgesetzten absolvierten einen Workshop, an dem herausfordernde Standort- und Rückkehrgespräche praktisch geübt wurden. 2022 veranstalteten wir eine ganztägige externe Schulung zum Thema «Gesundheit & Führung» für alle Führungspersonen.

Intensiv wirkten wir auch an Prozessen. Einige Beispiele: Von der Kurzabsenz bis zur langfristigen komplexen Gesundheitsproblematik wurden Abläufe, Rollen und Begleitinstrumente optimiert. Vorhandene externe, oft kostenlos nutzbare Stellen wie PKTel oder die IV wurden aktiver involviert. Sämtliche Arbeitsplätze wurden durch eine Ergonomiefachperson beurteilt, mit entsprechenden Optimierungsempfehlungen.

### Wichtige Ergebnisse

Für den Erfolg und die Beobachtung der Ergebnisse bildeten zwei Elemente das Rückgrat: erstens unsere Steuergruppe. Diese umfasste unsere komplette GL, den Zuständigen für Arbeitssicherheit, den externen Experten und mich. Wir trafen uns ein- bis zweimal pro Jahr. Hier wurde Tacheles geredet: Sind wir auf Kurs? Lohnt sich der Einsatz unserer Ressourcen? Welche Schritte setzen wir mit welcher Priorität um? Zweitens unser Kennzahlensystem mit 12 Indikatoren. Es ermöglichte uns den klaren Blick auf die Zielerreichung. Mit Stolz darf ich heute festhalten: Fast alle Ampeln stehen auf Grün. Ein Highlight ist, dass die negative Krankentaggeld-Entwicklung nicht nur gestoppt, sondern in eine Prämien-senkung umgemünzt werden konnte.

Die Projektphase wurde Ende 2022 abgeschlossen. «Work & Health» lebt jetzt als fester Bestandteil der Messer-Kultur weiter. Ich danke der Nest Sammelstiftung und allen Beteiligten herzlich für ihr Engagement!



Von unseren Mitarbeitenden entwickelt: Projektname «Work & Health» inklusive Visual

# Delegiertenversammlung 2023

DV ZUM JUBILÄUM >>> **Die Nest Sammelstiftung blickt auf bewegte Monate zurück – einerseits feierte sie ihr 40-Jahr-Jubiläum, andererseits musste sie ein schwieriges Börsenjahr überstehen. Dies berichteten der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung an der jährlichen Delegiertenversammlung.**

Am 21. September fand im Volkshaus in Zürich die jährliche Delegiertenversammlung der Nest Sammelstiftung statt. 88 Delegierten vertraten 55 der über 4000 Betriebe, die bei Nest angeschlossen sind. Die 4000er-Marke wurde im vergangenen Jahr geknackt. In ihrem Jahresrückblick berichtete Stiftungsrätin Manuela Bammert, dass die Anzahl der Betriebe 2022 erfreulich stark zugenommen habe. Das Durchschnittsalter der bei Nest Versicherten liegt bei 40,5 Jahren.

**Deckungsgrad und Umwandlungssatz gesunken**  
Geschäftsleiter Thorsten Buchert hielt in seinem Bericht fest, dass der Deckungsgrad zurzeit bei 104,6 Prozent liegt. Wegen den grossen Schwankungen an der Börse sei er um 14 Prozent gesunken. Da sich die Märkte unterdessen beruhigt hätten, zeige die Tendenz erfreulicherweise wieder nach oben. Weniger erfreulich sei die Tatsache, dass der Umwandlungssatz auf 5,3 Prozent gesenkt werden musste. Auf eine neue Altersrente umgerechnet, entspricht dies einer Senkung um 1,9 Prozent. Laut Thorsten Buchert tat sich der Stiftungsrat schwer mit dem Entscheid zu diesem Schritt. Denn ein zentrales Anliegen von Nest sei,

eine faire, nachhaltige Altersvorsorge zu gewährleisten, bei der Versicherte und Pensionierte gleichbehandelt würden.

## Schwieriges Börsenjahr 2022

Die schwierige Lage an den Börsen war auch der Grund für das schlechte Anlageergebnis von Nest: Der Angriffskrieg Russlands, die hohe Inflation und die steigenden Zinsen führten zu einem Einbruch an den Kapitalmärkten, der der Sammelstiftung letztlich einen Verlust von 11 Prozent bescherte. Die hohen ethischen und ökologischen Anlagekriterien von Nest erschwerten die Situation im vergangenen Jahr zusätzlich. Anders als andere Kassen investierte Nest beispielsweise nicht in fossile Rohstoffe oder Waffen. Trotz des schwierigen Umfelds blickt Diego Liechti positiv in die Zukunft. Denn aus seiner Sicht bleibt Nest eine der nachhaltigsten Pensionskassen und weist eine herausragende Performance auf: Die durchschnittliche jährliche Rendite von Nest seit 2006 beträgt 3,8 Prozent und liege damit deutlich über dem Vergleichswert des Schweizer Pensionskassen-Index der UBS von 3,1 Prozent.



#### 40 Jahre Sammelstiftung Nest

Anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums zeigte Thorsten Buchert die Entwicklung von Nest von ihren Anfängen bis heute auf: Die Sammelstiftung ging im April 1983 aus dem Verein Netzwerk Selbstverwaltung hervor. Dieser war gegründet worden, damit die Mitglieder ihre Vorsorgegelder selbst verwalten konnten und sie nicht in die Hände von Versicherungen oder Banken geben mussten. Bereits im Sommer 1984 wählten siebzehn Betriebe mit insgesamt 150 Versicherten die Sammelstiftung für die Verwaltung ihrer Vorsorgevermögen. Das sei der Beginn einer Erfolgsgeschichte gewesen. Von Anfang an habe Nest bei seinen Anlagen mit ethischen und ökologischen Ausschlusskriterien gearbeitet und diese über die Jahre laufend ausgebaut.

#### Nest bekennt sich zur Nachhaltigkeit

Bis heute ist Nest der Nachhaltigkeit verpflichtet geblieben. Was das bedeutet, zeigten an der Delegiertenversammlung Ulla Enne aus dem Bereich Anlagen und die Stiftungsrätin Beatrice Zwicky auf. Sie stellten den Nachhaltigkeitsbericht von Nest vor. Zudem berichteten sie, dass sich Nest heute vermehrt mit anderen institutionellen Anlegern zusammenschliesst, um Unternehmen, in die sie investieren, gemeinsam zu mehr Nachhaltigkeit zu bewegen.

Bevor es zum traditionellen Apéro ging, sorgte der Comedian Claudio Zuccolini mit seinem Auftritt und pointierten Beobachtungen aus dem Alltag für viele Lacher im Publikum.

## Anlageresultate – Leichte Erholung nach einem schwierigen Jahr

**ANLAGEN >>> Nach einem der schwierigsten Anlagejahre der Geschichte von Nest sind die Aussichten wieder besser. Bis Ende August verzeichnete Nest eine Rendite von 3,7%, was höher ist als der UBS-Pensionskassenindex von 3,3%.**

Hintergrund sind trotz der getrüben Konjunkturaussichten und weiterhin hoher Inflation die Aktienmärkte, aber auch die Schweizer Obligationen und Privaten Kredite. Der Deckungsgrad hat sich deswegen etwas erhöht und die Reserven sind wieder leicht grösser. Die Aussichten sind jedoch sehr unsicher, was sich auch an den orientierungslosen Märkten zeigt. Jedoch sind die gestiegenen Zinsen trotz hoher Inflation ein Zeichen, dass sich Sparen wieder lohnt. Auch die Renditeerwartungen sind dadurch wieder leicht gestiegen, sodass man mit leichtem Optimismus aufs Jahresende blicken kann.



## Im Rahmen des 40-Jahre-Jubiläums von Nest haben wir mit Kunden, Kundinnen und Partnern auch das 15-jährige Bestehen des Büros von Nest in der Romandie gefeiert.

**In Lausanne, im neuen Museumsquartier Plateforme 10, lud Nest die angeschlossenen Betriebe und ihre Partner in der Westschweiz ein, diesen Meilenstein mit einem informativen und geselligen Austausch gemeinsam zu feiern.**

Am späten Nachmittag des 3. Oktober 2022 reiste eine Delegation vom Hauptsitz in Zürich in die Romandie. CEO Thorsten Buchert und Caroline Schum, Leiterin des Büros Romandie, hiessen die Gäste herzlich willkommen und stellten die anwesenden Teams aus den Bereichen Verkauf, Kundenservice und Anlagen sowie die Vertreterinnen und Vertreter von Stiftungsrat und Direktion vor.

**2008 entsprach der Anteil der Westschweizer Firmen nur 4 % der bei Nest angeschlossenen Betriebe. Die geografische Nähe und eine französischsprachige Vertretung vor Ort haben viele Betriebe überzeugt, Nest als Pensionskasse zu wählen. Seither wurde das französischsprachige Angebot von Nest durchgehend ausgebaut, sowohl in Bezug auf schriftliche Unterlagen und Informationen als auch durch zahlreiche französischsprachige Ansprechpartner.**

**Heute zählt Nest in der Romandie fast 740 angeschlossene Betriebe, was etwas mehr als 18 % all ihrer angeschlossenen Unternehmen ausmacht. Auch wenn die Betriebe im Durchschnitt etwas kleiner sind, hat die Beliebtheit von Nest in den letzten Jahren nicht abgenommen.**

Nach einer kurzen Rückblende auf die Geschichte von Nest mit einigen pointierten Anekdoten präsentierte Christine Holstein, Mitglied der Geschäftsleitung, eine Zusammenfassung der zehn Tage zuvor abgehaltenen Delegiertenversammlung. Sie ging insbesondere auf die aktuellen Kennzahlen ein und gab einen zusammenfassenden Überblick über die ab 1. Januar 2024 gültigen Anpassungen des Vorsorgereglements. Auch die Entwicklung der Invaliditätsfälle und das Case Management, wie es von unserem Rückversicherer PK Rück betrieben wird, wurden erläutert.

Anschliessend folgte ein letzter Teil über nachhaltige Anlagen, der von Caroline Schum zusammen mit Ulla Enne, der Verantwortlichen für die Nachhaltigkeit der Anlagen, vorgestellt wurde. Für Nest ist es vor dem Hintergrund des zunehmenden Greenwashings entscheidend, darüber zu berichten, was sie tut und wie sie die Nachhaltigkeitskriterien bei all ihren Anlagen anwendet. Zu diesem Zweck folgt Nest den Empfehlungen von SSF (Swiss Sustainable Finance) und ASIP (Schweizerischer Pensionskassenverband). Der Bericht über nachhaltige Anlagen ist im jährlichen Geschäftsbericht enthalten.



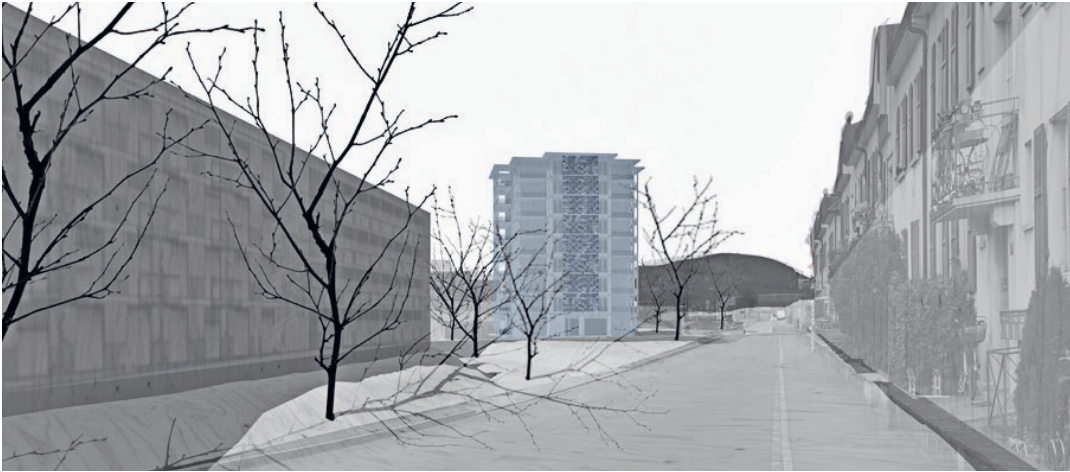
An diesem schönen Spätherbstnachmittag hatten wir ausserdem das Vergnügen, Meister Gogo, unseren ehemaligen Kollegen Gogo Fisler, der als Kabarettist, singender Poet und Akkordeonist auftritt, zu erleben. Bei Nest kümmerte er sich ab 1988 in perfektem Basler Französisch um die ersten Westschweizer Kunden. Heute ist er ein glücklicher Rentner.

Schliesslich setzten die geladenen Gäste sowie die Mitarbeitenden von Nest bei einem Apéro riche den Austausch in musikalischer und ungezwungener Ambiance fort.



#### Für weitere Informationen:

Nest Fondation collective  
10, rue de Berne  
1201 Genève  
022 345 07 77



Studie Casablu,  
Wettbewerbsbeitrag  
jessenvollenweider  
architektur

## Grundstückserwerb «Am Walkeweg»

**Von den SBB konnte die Nest Sammelstiftung das Grundstück «Am Walkeweg» im Baurecht übernehmen. Diese Parzelle bildet den Abschluss des Areals «Walkeweg» in der Stadt Basel.**

Auf dem Areal sollen die Strategien aus dem kantonalen Richtplan mittels eines Bebauungsplans optimal umgesetzt werden. Dies bedeutet eine möglichst gute Nutzungsdurchmischung, hohe Standards bezüglich Städtebau, Architektur sowie der Grün- und Freiraumgestaltung. Zudem wird mindestens ein Drittel der Wohnungen im Rahmen des preisgünstigen Wohnraums realisiert. Im Weiteren ist die «low cost – low energy» Strategie der Stadt Basel einzuhalten. Neben der Nest sind auf dem Gesamtareal Genossenschaften und die Stadt Basel selber engagiert.

Für die Bebauung der Baurechtsparzelle bestand ein Projekt, welches aus dem Architekturwettbewerb für das Gesamtareal Walkeweg hervorgegangen ist. Eine Machbarkeitsstudie zeigte auf, dass das Grundstück effizienter und nachhaltiger bebaut werden kann, was neben der Ökologie auch die Wirtschaftlichkeit stark verbessern würde. Vor diesem Hintergrund hat die Nest entschieden, zusätzlich einen einstufigen Studienwettbewerb mit Zwischenbesprechung unter sechs eingeladenen Architekturbüros durchzuführen. Als nachhaltiger Orientierungsrahmen galt der Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz (SNBS) sowie die seitens Nest definierten Nachhaltigkeitskonzepte für Immobilien. Zudem müssen die Wohnungen die Vorgaben des Kantons Basel-Stadt für preisgünstigen Wohnraum sowie die des «low cost – low energy»-Ansatzes aus dem Baubauungsplan erfüllen.

Gemeinsam mit der Losinger Marazzi AG wurde der Wettbewerb im Jahr 2023 ausgelobt und durchgeführt. Am 6. März konnten alle teilnehmenden Büros an der Startveranstaltung begrüsst werden. Anlässlich dieses Anlasses wurden das Areal besichtigt, das Pflichtenheft und die Bauherrschaft vorgestellt sowie erste Fragen beantwortet. Im Rahmen der Zwischenbesprechung vom 8. Mai konnten sechs teils gänzlich unterschiedli-

che Ansätze begutachtet und eingeordnet werden. Bereits zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich die Gewissheit ab, dass der Entscheid zur Durchführung eines weiteren Wettbewerbs zwecks Findung der optimalen Bebauung des Grundstückes richtig war. Am 3. Juli fand schliesslich die Schlussbesprechung des Beurteilungsgremiums statt. Die Diskussionen rund um die Wettbewerbsbeiträge wurden äusserst engagiert geführt. In mehreren Durchgängen wurde das Siegerprojekt – «Casablu» vom Büro jessenvollenweider architektur – gekürt.

Das neungeschossige Gebäude wird als Holzbau erstellt. Untergeschoss und Treppenhaus werden in Beton ausgebildet. Auf dem Dach und in den Fassaden sind PV-Module zur Stromproduktion geplant. In der Fassade wird Holz das prägende Element sein. Entsprechend ist eine hinterlüftete Holzfassade vorgesehen. Die repetitiven Grundrisse versprechen eine äusserst wirtschaftliche Erstellung und basieren auf einem für Holzbau geeigneten Raster. So kommen für die Umsetzung auch standardisierte Holzbausysteme in Frage. Dies würde im Bereich Wohnbau einen Innovationsschritt bedeuten, da diese Systeme vorwiegend im gewerblichen Bau Anwendung finden. Solche Systeme versprechen eine Verbesserung der Ökologie sowie der Wirtschaftlichkeit. Mit der Realisierung des «Casablu» wird eine Liegenschaft erstellt, die in hohem Mass der langen Tradition von Nest in nachhaltigen Anlagen folgt.

Weitere Informationen zum Wettbewerb, dem Areal und dem Projekt erhalten Sie auf der Webseite von Losinger Marazzi:  
[www.losinger-marazzi.ch/de/projekte/222/entwicklung-baufeld-e-areal-walkeweg-basel-bs/](http://www.losinger-marazzi.ch/de/projekte/222/entwicklung-baufeld-e-areal-walkeweg-basel-bs/)



# Corporate-Volunteering-Einsatz

Zusammen mit Freiwilligen aus dem Kreis unserer Versicherten und Rentenbeziehenden haben die Mitarbeitenden von Nest in einem Naturschutzgebiet am Ufer des Greifensees einen Einsatz geleistet. Organisiert und unterstützt vom Verein «Konkret», wurden Wiesen gemäht und aufgereiht, Schilf geschnitten und schädliche Pflanzen entfernt. Dies war

eine willkommene Abwechslung zum «normalen» Büroalltag. Herzlichen Dank nochmals für die freiwillig geleistete Arbeit.

Im nächsten Jahr wird wieder ein solcher Event stattfinden. Das genaue Datum wird rechtzeitig mitgeteilt.

Alles über den Verein «Konkret» erfahren Sie hier:  
<https://verein-konkret.ch>



## Revidiertes Datenschutzgesetz (DSG)

Am 1. September 2023 ist in der Schweiz das revidierte Datenschutzgesetz (DSG) in Kraft getreten. Die Revision schafft zum einen mehr Transparenz für betroffene Personen und war zum anderen auch aufgrund der fortschreitenden technologischen Entwicklung überfällig. Das DSG wurde zudem an die EU-Datenschutzverordnung angepasst, die bereits 2018 in Kraft getreten ist.

Datenschutz war und ist Vertrauenssache und Ihr Vertrauen ist uns wichtig. Obwohl wir den sorgsamsten Umgang mit Personendaten nicht geändert haben, informieren wir Sie in unserer neuen Datenschutzerklärung darüber, wie wir mit Personendaten unserer Versicherten und Destinatäre umgehen. Es ist uns ein Anliegen, dass Sie über die Bearbeitung Ihrer Personendaten umfassend informiert sind. Sie finden die Datenschutzerklärung sowohl auf unserer Homepage als auch im Versichertenportal Connect.

### KALENDER

#### Webinar Nachhaltigkeitsansätze

25. Januar 2024, 17 – 18 Uhr

29. Januar 2024, 12 – 13 Uhr

Infos/Anmeldung:

[www.nest-info.ch/webinar-nachhaltigkeitsansaeetze/](http://www.nest-info.ch/webinar-nachhaltigkeitsansaeetze/)

#### Delegiertenversammlung

Die nächste Delegiertenversammlung findet am Donnerstag, 19. September 2024.

#### Seminar – Vorbereitung auf die Pensionierung

Nest-Versicherte ab 58 erhalten eine persönliche Einladung zu diesem beliebten Seminar.

#### News per E-Mail

Mit unserem elektronischen Newsletter halten wir Sie auf dem Laufenden. Anmeldungen sind jederzeit möglich, siehe Link auf der Startseite von [www.nest-info.ch/newsletter](http://www.nest-info.ch/newsletter). Abmeldungen direkt im Newsletter.

#### Fachseminare – Betriebliches Gesundheitsmanagement PKRück

Diese Seminare sind für Nest-Versicherte kostenlos. Anmeldung und Info:  
[www.nest-info.ch/service-center/seminare/](http://www.nest-info.ch/service-center/seminare/)

### NEST-LEITBILD

1. **Unser Auftrag:  
Eine sichere und nachhaltige berufliche Vorsorge**
2. **Nr. 1  
in Nachhaltigkeit**
3. **Im Dienste der Versicherten und der angeschlossenen Betriebe**
4. **Innovativ und erfolgreich**

Das komplette Leitbild finden Sie unter:  
[www.nest-info.ch/ueber-uns/unsere-werte/](http://www.nest-info.ch/ueber-uns/unsere-werte/)



[www.nest-info.ch](http://www.nest-info.ch)